



Graupa, den 07.05.2007

Lernen beim Förster

Mehr als 5.000 sächsische Schüler nehmen an Waldjugendspielen teil

Am 8. Mai 2007 starten die diesjährigen sächsischen Waldjugendspiele mit Veranstaltungen in den Forstbezirken Chemnitz und Bautzen. Bis Mitte Juli finden weitere Waldjugendspieltage in allen 15 sächsischen Forstbezirken statt. Insgesamt 58 Veranstaltungen sind vorbereitet.

Vor allem in den Ballungsgebieten um Leipzig, Chemnitz und Dresden bieten die zuständigen Forstbezirke verstärkt Termine für Waldjugendspiele an. Vielen Schulklassen aus dem innerstädtischen Bereich bietet sich so die Möglichkeit, einen Unterrichtstag im Wald zu verbringen.

Die Programme der Waldjugendspiele richten sich an Schüler der 3. und 4. bzw. 6. Klassen. Die Grundschüler testen ihr Wissen zum Ökosystem Wald. An zehn Stationen lernen sie unter anderem seine Bewohner kennen und erfahren Wichtiges zu den Funktionen des Waldes. Dabei wechseln Wissens- und Spielstationen einander ab, denn der „Unterricht“ an diesem Tag soll vor allem praxis- und erlebnisorientiert sein.

Die Schüler der 6. Klassen sind einen Tag selbst Förster. Sie lernen seine Aufgaben kennen und bestimmen über Maßnahmen zur Waldpflege, zum Holzverkauf oder zum Waldschutz. Der Gedanke der nachhaltigen Nutzung spielt hier eine bedeutende Rolle. Bei allen zu treffenden Entscheidungen müssen deren Auswirkungen in der Zukunft bedacht werden.

In Sachsen werden die Waldjugendspiele bereits zum neunten Mal durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und das Sächsische Staatsministeriums für Kultus organisiert.

Aktuelle Informationen finden Sie auch unter www.sachsenforst.de.